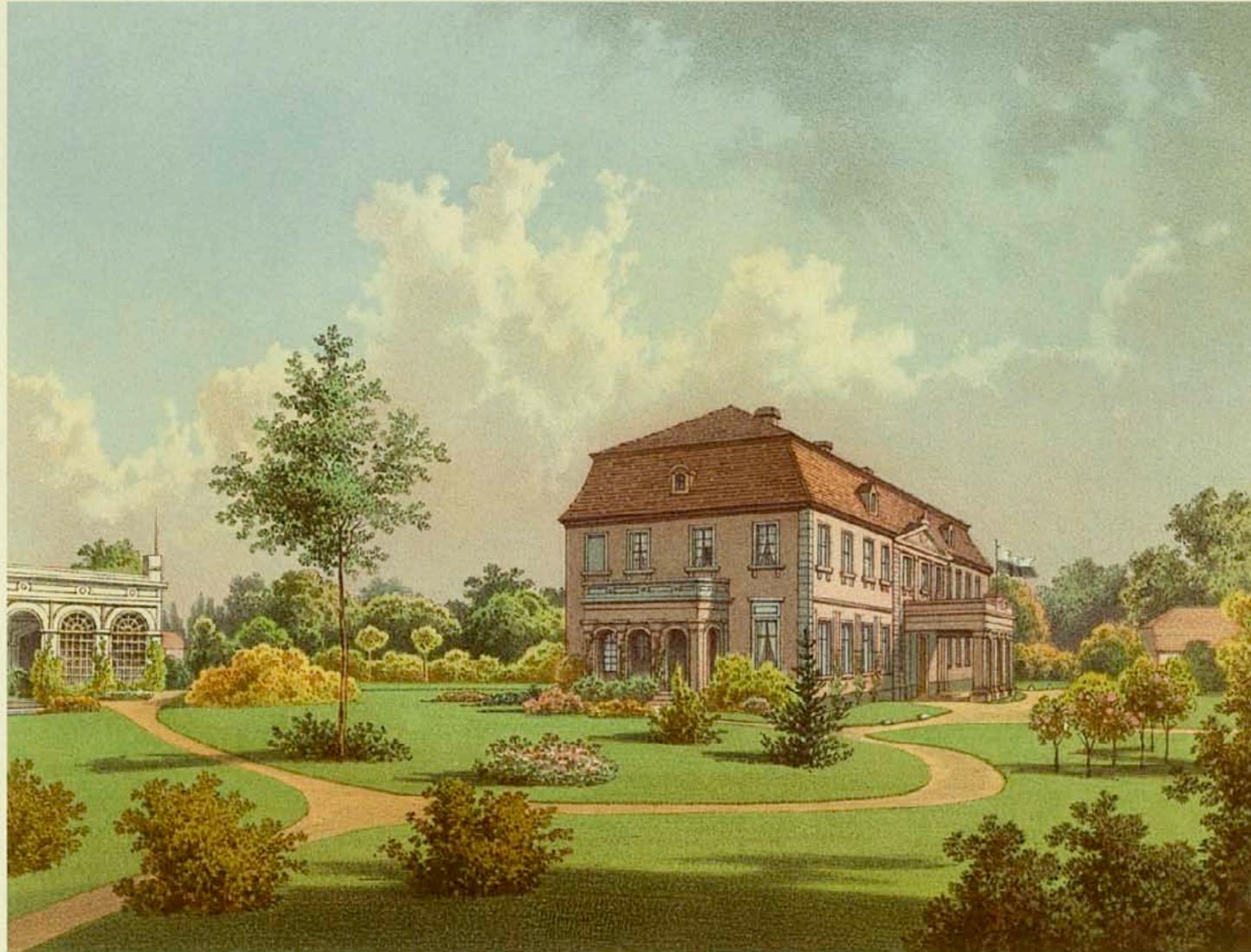


Provinz Brandenburg.

Regierungs-Bezirk Frankfurt.

Kreis Cottbus.



Nach ein Orig. Aufn. v. Th. Albert, ausg. v. demselben, Druck h. Winkelman & Söhne.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

B R I E S E N .

# BRIESEN.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK FRANKFURT. — KREIS COTTBUS.

---

Eine Meile westlich von der Kreisstadt Cottbus — mitten in dem Strich Landes an der Spree, wo die wendische Sprache noch ganz vorherrschend ist — liegt das Rittergut Briesen. Im sechszehnten Jahrhundert bis zum Jahre 1718 gehörte das Gut der Familie von Blitzingow. Von dieser Familie sind noch in der Kirche sehenswerthe, guterhaltene Denkmäler vorhanden. Der letzte von Blitzing starb kinderlos und seine Wittwe, geborene Freiin von Reisswitz verkaufte Briesen 1718 an eine Gräfin von Schönburg-Glauchau, geborene Gräfin zu Solms-Sonnenwalde — diese veräusserte es wieder im Jahre 1735

an den Baron von Vernezobre de Laurieux, der zur Zeit sehr reich aus Frankreich gekommen war und im Kreise Cottbus viele Güter an sich gebracht hatte. Durch den siebenjährigen Krieg hat die Familie von ihrem Vermögen viel verloren und musste das Gut nach demselben wieder verkaufen. — Von 1765 bis 1786 gehörte es den vier Gebrüdern von Roebel gemeinschaftlich an. 1786 kam Briesen in den Besitz des aus dem Herzogthum Lauenburg stammenden Hauptmanns Freiherrn von Wackerbarth, der es nach seinem Tode 1819 seiner Wittwe, geborenen von Bomsdorff überliess. — Diese hatte keine Kin-

der und adoptirte ihren Neffen Adolf Leberecht von Bomsdorff auf Linderode als Sohn, der es auch nach ihrem Tode 1837 ererbte. Nach dessen Tode 1862 trat sein jüngster Sohn der Königliche Major a. D. Otto Freiherr von Wackerbarth genannt von Bomsdorff in den Besitz des Rittergutes Briesen mit den dazu gehörigen Antheilen vom Rittergut Guhrow. Das Schloss, welches von dem Baron von Vernezobre de Laurieux eine grosse Ausdehnung bekommen hatte, ist vom jetzigen Besitzer vollständig umgebaut und im neuern Geschmack umgeändert worden. —